

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eitel Werk Karlsruhe-Rheinhafen

[urn:nbn:de:bsz:31-219006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219006)

EITEL

WERK KARLSRUHE-RHEINHAFEN · WIKINGERSTRASSE 13 · FERNRUF 52955

An der Wikingerstraße errichtete die Werkzeugmaschinenfabrik EITEL KG. eine neue Werksanlage und begann damit die Besiedlung dieses neuen Industriegebietes im Rheinhafen. Bereits der äußere Eindruck zeigt, daß hier ein modernes und neuzeitliches Werk mit durch die großen Glasflächen, hellen und luftigen Arbeitsräumen, errichtet worden ist. Die sorgfältig geplante Bauweise der Werksanlage zeichnet sich nicht nur durch klare und harmonische Linienführung, sondern auch durch zweckmäßige, dem Arbeitsfluß entsprechende Gliederung aus. Besonderer Wert wurde bei der Werksplanung auf die Schaffung guter Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen für die Mitarbeiter gelegt. Eine neuartige Klimaanlage sorgt für ausreichende Beheizung während der Wintermonate und Kühlung der Betriebsräume durch künstliche Belüftung, wenn die Außentemperaturen höher ansteigen, ein freundlicher Aufenthaltsraum mit Kantine, helle, saubere Umkleide- und Waschräume dienen dem Wohl der Belegschaft. Die Werkshallen sind mit der Größe der herzustellenden Maschinen entsprechenden Transportanlagen und den erforderlichen modernen Bearbeitungsmaschinen ausgerüstet. Diese neuzeitliche Ausrüstung schafft die Voraussetzungen für die rationelle und leistungsfähige Fertigung hochwertiger Präzisions-Werkzeugmaschinen.

Die Firma EITEL KG., Düsseldorf, hatte nach dem Kriege zunächst die Fabrikation ihrer ölhydraulischen Pressen in einer Werksanlage in Köln aufgenommen, die jedoch für das ständig wachsende Fabrikationsprogramm und den steigenden Auftragsbestand nicht mehr ausreichte. Es wurde deshalb die Erstellung eines neuen und größeren Werkes geplant, und diese Pläne führten zur Errich-

tung des Werkes im Rheinhafen, das damit das Hauptwerk wurde, so daß gleichzeitig der Firmensitz von Düsseldorf nach Karlsruhe verlegt worden ist.

Anfang 1956 begann der Anlauf des Karlsruher Werkes, und es wird damit gerechnet, daß die Belegschaft bis Ende des Jahres 1956 etwa 180—200 Mann beträgt.

Die bisherige Entwicklung wird die baldige Inangriffnahme des 2. Bauabschnittes mit einer wesentlichen Vergrößerung der Fabrikationsfläche erforderlich machen.

Die Firma EITEL KG. stellt ausschließlich ölhydraulische Pressen, vor allem für die Metallbearbeitung, in zahlreichen Ausführungsformen und Größen her. Verwendung finden diese Pressen — um nur ein Beispiel zu nennen — in der Kraftfahrzeug-Industrie, auch in Form von Spezialpressen mit selbsttätigem Werkstücktransport für die automatisierte Fertigung. Für die Blechverformung werden die großen Pressen bis zu 500 t Druckleistung auch mit automatischem Arbeitsablauf geliefert.

Das Fabrikationsprogramm ist umso interessanter, als ein erheblicher Anteil des Auftragsbestandes in breiter Streuung auf den Export nach den europäischen und überseeischen Ländern entfällt. Es kann ein immer stärker wachsendes Interesse des Auslandes an den neuen Maschinentypen festgestellt werden, und es ist damit zu rechnen, daß der Eingang an Auslandsaufträgen weiter steigen wird. Zu dem stetig wachsenden Kundenkreis gehören außer der Automobil-Industrie namhafte Firmen der Blechverarbeitung, des Werkzeugmaschinenbaus, der Kraftfahrzeugzubehör-, Elektro- und Keramik-Industrie sowie Bergwerks- und Hüttenbetriebe.

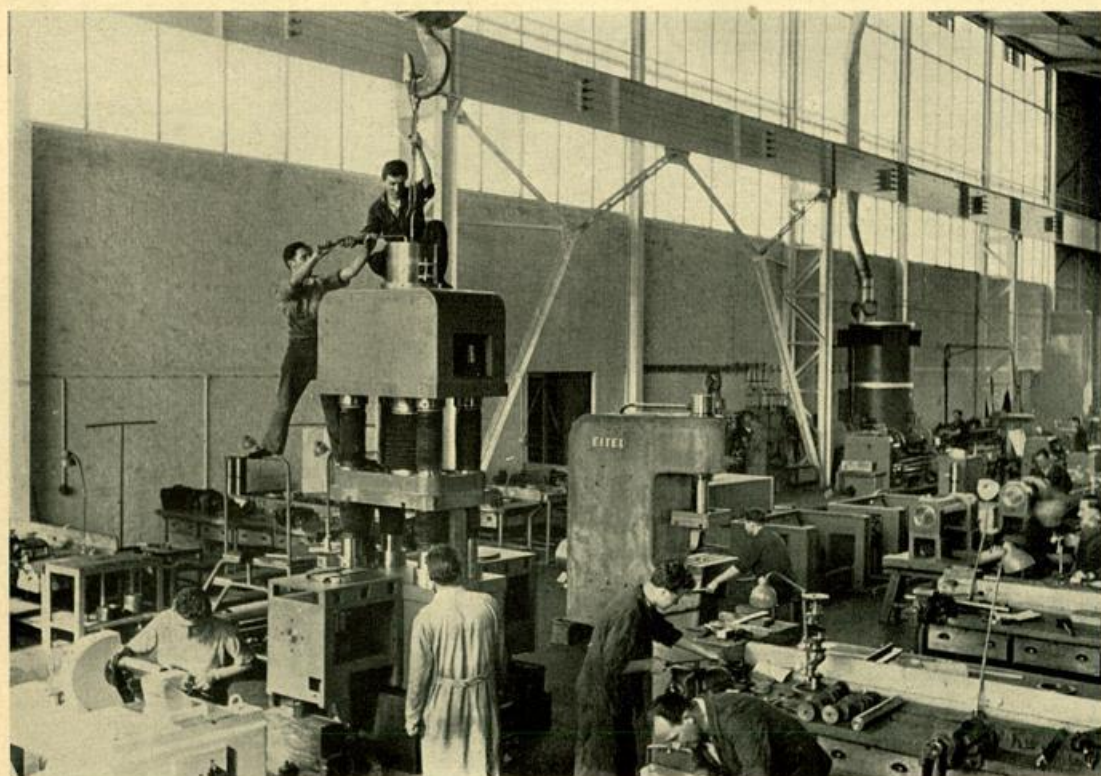


Foto: Förster